

Ergebnisprotokoll

Workshop / Inforunde (Thema):

Überregionale Aufgabenverteilung - Ansprechpartner

Leitung: **Helfried Lohmann**

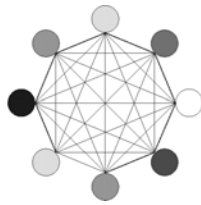
Protokollführung: Gudrun Rehrl

Tonaufnahme / Videoaufnahme:

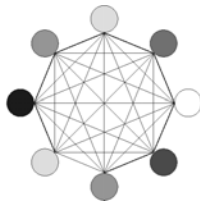
Teilnehmer (Anzahl):

Datum / Uhrzeit: 04.10.03/ 17-18 Uhr

HL	Bericht von der Arbeitsgruppe 14 – 16 Uhr. „Eine Stimme für 300 TR“ Seine Quintessenz: In Anbetracht der Entwicklung ist die derzeitige Lösung der bundesorganisation die beste derzeit mögliche Lösung.“ Manko für ihn: die relative Unverbindlichkeit Erwartungen fragt er ab:
	Dame: Pflege der bundesdeutschen Adressenliste seit 5 Jahren: erzählt von ihrer derzeitigen Aufgabe der kontinuierlichen Pflege.
FG	Warum ist dies nicht Sache der Tauschkreise selbst?
HL	Derzeit nicht praktikabel
Richard Lumpi, STAR	Warum wird kein Dachverband gegründet? Er sieht das als einzige und beste Möglichkeit. HL möchte zuerst die Aufgabenverteilung und Ansprechpartner besprechen.
HL	Übersicht der zu verteilenden Aufgaben: Adressliste -> ist geklärt BT 2004 Archiv Zeitschrift Gewerbeintegration Gründungsunterstützung Recht sozial/Haftung/Organisation Literatursammlung Verwaltungssoftware Statistik Qualitätsmanagement Tausch überregional Lokale Agenda 21 Tauschring interational Refernetenliste Regio-Ansprechpartner Dritte Säule Vernetzung zu Nachbarthemen (z.B. Regio-Währungen...)



Zeitschrift	Redaktionsteam steht seit Witten Ist nicht gut etabliert, Dame: in anderem heutigen Workshop war allgemeiner Tenor, dass diese Zeitung nicht als bundesweite Vertretung gesehen werden kann
HL	Bevor Dachverband gemacht werden muss, sind die Menschen wichtiger die Aufgaben machen.
	Diskussion, Grundstimmung: Es gehört eine zentrale Infostelle her.
HL	Wer ist dafür dass wir einen Dachverband gründen mit Delegierten, Verein...
Viele Fragen aus der Gruppe	Bitten um konkreten Vorschlag, wie der aussehen soll – vorher kann man darüber nicht abstimmen:
Baier	Findet Dachverband prinzipiell sinnvoll, ist aber äußerst schwierig in seinen Augen.
FG	Wenn keine bundesweit gewählten Vertreter vorhanden sind, besteht die Gefahr dass sich Gruppen oder auch einzelne Personen als bundesweite Vertreter sehen können und so auch nach außen auftreten. Wollen wir das?
HL	Stimmungsbild: Welche Alternative ist die beste: - Dachverband als Verein - jetzige Situation - wieder keine Abstimmung möglich, weil HL einen eigenen Vorschlag hat, den er erst nachher vorstellen wollte, aber die Gruppe möchte den zuerst diskutieren
HL	Stellt seinen Vorschlag vor, wie die Organisation laufen kann - Juristische Person gründen. Einen e. V. dieser e. V. ist Vertreter von Tauschringen. Sollte -gemeinnützig sein - Vorstandschaft muss auf BT vorhanden sein - Meinungsbilder des BT als Leitlinien ihrer Politik. - Absolute Transparenz - Bundesaufgaben sieht er davon unabhängig
Siegried	Zwei Fragen: Verbindlichkeit der Beschlüsse, die diese Institution fasst? → Nein, die TR sind nicht den Beschlüssen unterworfen Wie ist der umgekehrte Weg, habe ich Stimmrecht? →
Norbert Baier	Mit so einem Verein, der keine Beschlüsse anderen TKs vorschreiben kann, kann er gut leben
HL	Gefahr einer juristische Person: Arbeit wird an den Vorstand abgeschoben.
HL	Diese juristische Person kann der Träger einer Clearingstelle sein.
HL	Wer stellt diese Idee dem Plenum vor?
HL	Will vorher noch die Aufgabenliste abarbeiten



Sibylle Fauser-Schmidt	Würde Referentenliste übernehmen...auf Bundesebene
Hinweise	Über-HP ist www.tauschringe.org , von da ab wird es abgelegt
Markus Galla	Ist bereit, sich für software als bundesweiter Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen
Norbert Baier	Übernimmt Vernetzung von Tauschring zu Regio-Währung, weil es seiner Meinung nach sehr zum gewerblichen Thema gehört
HL	Sucht einen Ansprechpartner für mehrere Regio-Ansprechpartner Frage: was sind die Aufgabe eines Regio-Ansprechpartners? 1. Überschicht für bestehende TR in Bundesland 2. Kontakt aufgenommen werden 3. soll 1 regionales jährliches TR-Treffen zu organisieren, wenn Bedarf da ist Hinweis: einige Länder sind nicht besetzt, manche sind mehrfach besetzt
	Gruppe erarbeitet zum Schluss eine Formulierung für eine Diskussions- und Entscheidungsgrundlage bzgl. neuer bundesweiten Vertretung, die im Plenum vorgestellt, diskutiert werden soll. Es soll ein Stimmungsbild dazu abgefragt werden.
Fazit:	Die Arbeitsgruppe empfiehlt dem Plenum, einer Vereinsgründung zuzustimmen, die die 3. Säule in der föderalen Organisation deutscher Tauschringe übernehmen kann. Der Verein - besteht aus Tauschring-Mitgliedern - soll gemeinnützig sein - die Vorstandschaft verpflichtet sich, auf dem Bundestreffen vertreten zu sein und die Meinungsbilder der Bundestreffen als Leitlinien ihrer Arbeit zu verstehen - stellt Transparenz her über seine Aktivitäten, vor allen Dingen in seiner Außendarstellung der Tauschringe - die Aufgabenverteilung auf Bundesebene bleibt unabhängig von diesem Verein Merke: - der Verein als juristische Person könnte auch als Träger für eine neu gegründete Clearingstelle sein.